

# JACOB FRIS: DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION VERPFLICHTET SICH NICHT ZU KONKRETEN FRISTEN FÜR DIE WIEDERAUFNAHME DER AUSZAHLUNGEN VON DEN GESPERRTEN MASSNAHMEN IM RAHMEN VON SAPARD

---

Veröffentlichungsdatum: 21-05-2008



**Die Euroabgeordnete Petja Stawrewa (EVP-ED - BZNS-NS/GERB), Mitglied des Ausschusses für Landwirtschaft im EP traf sich mit Jacob Fris, Berater vom Kabinett der Eurokommissarin für Landwirtschaft Mariann Fischer Boel während der Plenarsitzung in Strassburg. Die Wiederaufnahme der Auszahlungen im Rahmen des SAPARD-Massnahmen 2, die Verwendung der Mittel im Rahmen des Programms für Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Regionen und für Arbeit des Gemeinderates für bürgerliche Kontrolle auf die Verwendung der EU-Gelder in der Landwirtschaft waren die diskutierten Hauptthemen während des Treffens, berichtete ihr Team.**

„Die Europäische Kommission erwartet, dass Bulgarien in allen Richtungen an der schnelleren Lösung der Probleme hart arbeitet“, betonte der Berater der Kommissarin für die Landwirtschaft.

„Die Wiederaufnahme der SAPARD-Auszahlungen hängt mit den Ergebnissen der inneren Prüfung ab“, so Jacob Fris. Er hat sich für eine konkrete Frist nicht engagiert, wann dies geschehen wird.

Laut seinen Worten sollte unser Land von den guten Praktika bei der Verwendung der EU-Mittel Beispiel nehmen. „Die Regeln sind gleich für alle“, sagte er zum Schluss.

Petja Stawrewa hob hervor, dass die bulgarischen Farmer finanzielle Ressourcen spürbar brauchen, um die europäischen Standards in der Herstellung und Verarbeitung der Landwirtschaftsproduktion zu erreichen. Eine der größten Herausforderungen vor uns ist die maximale Verwendung eines großen Anteils der Mittel vom Programm für die ländlichen Regionen, um eine wettbewerbsfähige Landwirtschaft zu haben und die Entvölkerung dieser Regionen zu stoppen, sagte die bulgarische Euroabgeordnete, Mitglied des Ausschusses für Landwirtschaft im EP.

Jacob Fris begrüßte die Initiative der Gründung vom Öffentlichen Rat für bürgerliche Kontrolle auf die Verwendung der Fondsmittel. Das Portal EUROPA nimmt an der Initiative teil.